



NEUE ZEITUNG HEUSENSTAMM

Nr. 36 / 2025 · 2. Jahrgang · Samstag, 6. September 2025

Nachrichten aus und für Heusenstamm



Begeistertes Mitsingen bei der Musik der Jugendband.



Fotowände beleuchteten das Gemeindeleben über 50 Jahre.

(Fotos: ah)

Von Altersmüdigkeit ist nirgendwo etwas zu sehen

Freie evangelische Gemeinde Heusenstamm feierte 50-jähriges Bestehen

Heusenstamm (ah) Die Freie evangelische Gemeinde (FeG) in Heusenstamm feierte am Wochenende ihren 50. Geburtstag und von Altersmüdigkeit ist nirgendwo etwas zu sehen. Ganz im Gegenteil. Auf Stellwänden konnte man das sehr lebendige und abwechslungsreiche Gemeindeleben anhand von zahlreichen Fotos erkennen. Da waren Fotos vom Anfang, den Pastoren, der Gemeindeleitung, dem Seniorenkreis, Bibelunterricht, dem Musikteam und den Chöre, von

den Kinder- und Jugendgruppen, so die Kinderchöre und Kinder- und Jugendmusicals, den Ausflügen, der Jungchar, den Herbstferienspielen, den einzelnen Jugendgruppen dem Adventsbasar, Ostergarten, Nikolausmarkt, Frauengruppen, dem ökumenischen Kirchenlauf, der Seniorenmesse und vieles mehr.

Angefangen hat alles am 31. August 1975. Die Mitglieder der ehemaligen Missions-Allianz-Kirche (MAK) und vom Hauskreis Franz gründeten die

„FeG Heusenstamm e.V.“ Thomas Koelwijn wurde Pastor der Gemeinde. Am 10.06.1978 wurde die Freie evangelische Gemeinde Heusenstamm in den Bund Freier evangelischer Gemeinden aufgenommen. Auf der Feier zum 5. Jahrestag der Gründung der FeG war es dann soweit: die Gemeinden schlossen sich am 14. September 1980 zu einer FeG zusammen. Johannes Klement wurde erster Pastor der vereinigten Gemeinde. Wegen der problematischen Raumsituation, die Aktivitäten

waren auf verschiedene Häuser aufgeteilt, kaufte die Gemeinde im März 1984 das Fabrikgebäude im Weiskircher Weg 15. Mit knappem Geld und viel Eigenleistung wurden Wände eingezogen und renoviert. Am 20. Mai 1984 konnte die FeG die Einweihung feiern. Allerdings war das Haus noch zur Hälfte vermietet und erst 2004 übernahm die Gemeinde ihre Immobilie komplett und baute sie um. 2021 öffnete dann das „Café Eden“ seine Pforten, angegliedert ist der Garten Eden,

eine kleine grüne Oase, die wohl jedem helfen kann, zur Ruhe zu kommen.

So bunt wie die Gemeinde ist, so abwechslungsreich war auch die Jubiläumsfeier. Es begann am Freitag mit einem Konzert mit Samuel Harfst in Martinsee. Am Samstag war dann der Familientag. Um genügend Platz für Hüpfburg und andere Kinderunterhaltung zu haben, durfte die Gemeinde auch das Freigelände der angrenzenden Kindertagesstätte benutzen. Im Gemeindehaus gab es

zahlreiche Aktionen für jede Altersstufe und natürlich die Gelegenheiten zu Begegnung und gemütlichen Gesprächen. Auch die Musik kam nicht zu kurz. Eine Jugendband sang und spielte und viele Gäste sangen oder klatschten die Lieder, deren Texte auf eine Leinwand projiziert wurde, mit. Glückwünsche zum Jubiläum gab es von Bürgermeister Stefan Ball, der auch am Sonntag beim Festgottesdienst mit dem Präses des FeG Bundes mit anwesend war.

Wenn „Augen zu und Vollspann“ auf „Glashoch Rangers“ trifft

Fußballabteilung des TSV Heusenstamm lud zum Flutlicht-Elfmeterschießen

Heusenstamm (ah) Wenn „Augen zu und Vollspann“ gegen die „Glashoch Rangers oder der „Dampfer Club“ gegen „Heusenstammer Dorfschönheiten“ spielen, dann kann das nur das Flutlicht-Elfmeterschießen der Fußballabteilung des TSV Heusenstamm sein. 40 Mannschaften mit jeweils fünf Akteuren hatten sich zu dem sportlichen Wettkampf angemeldet, den es

inzwischen seit zwölf Jahren gibt.

„Wir haben mit 16 Mannschaften angefangen“, erinnert sich Turnier- und TSV-Abteilungsleiter Eugen Kern, der wieder die Veranstaltung moderierte, und die Beliebtheit steige immer mehr. Ehrgeiz zu gewinnen war bei allen da, aber der Spaß an der Veranstaltung gehört auch dazu, auf und neben

dem Spielfeld. So hatten viele ein extra Trikot für das Elfmeterschießen und dann sah man auf der Trikotrückseite Namen wie „Dynamo Dauerdicht“, „VC Durstlöcher United“, „Die Schnapsdrosseln“, „Stiftung Wadentest“ oder auch „Oldstars Heusenstamm“ und „OSC Papas“. Einige der Mannschaften hatten auch ihre Fanggruppe dabei, die jeden Treffer laut-

stark bejubelten.

Los ging es mit der Vorrunde in sechs Spielgruppen mit jeweils sechs oder sieben Teams. Per OR-Code konnte man immer das aktuelle Ergebnis und den Punktstand abrufen. Nach der Vorrunde kamen die beiden Erstplatzierten jeder Gruppe und die vier punktbesten Dritte in die KO.-Runde. Am Ende angelte sich „Heusenstamms Eli-

te“ den Sieg durch ein 6:5 gegen „Rewe Elite“. Platz Drei ging an „Heusenstamms Elite 2“ und „FC Geeks“ wurde Vierter.

(Foto: ah)



Beilagen-Hinweis

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beilagen folgender Firmen (einige Beilagen finden Sie nur in Teilen der Ausgabe):

Bäcker Eifler, Edeka, Globus, Lidl, Mobile, Netto, XXXLutz

DAHLER

Ihr Immobilienmakler in Hanau und Offenbach

DAHLER Hanau / Offenbach dahler.com/hanau
T 06181 99 11 970



Zur Website:



BAUMARKT GLOBUS

als Beilage in Teilen dieser Ausgabe!

NOCH TERMINE FREI!!!
GAWE-BAU

Ihr Spezialist für Außenanlagen & Sanierungen

- ✓ PFLASTERARBEITEN
- ✓ Hofsanierungen
- ✓ Plattenarbeiten
- ✓ Kellerwandisolierungen
- ✓ Erd- & Kanalarbeiten

Angebote und Beratung kostenlos!!!

GAWE-BAU seit 1983
Auf der Beune 9 · 64839 Münster
Tel. 06071 / 391991
www.gawestrassenbau.de

Heusenstammer Goldschmiede

Ihr Fachteam für: Trauringe • Uhren • Diamanten • Gold • Silber

Wir kaufen Ihr Altgold zu Höchstpreisen

Handgeübte nach Vereinbarung

Goldschmuck **Goldmünzen und -barren** **Zahngold**

Silberschmuck **Silbermünzen und -barren** **Silberbesteck**

Unser Service für Sie: Gravuren • Reparaturen • Anfertigungen • Uhrenservice • Goldankauf

Frankfurter Str. 58 a · 63150 Heusenstamm · Tel. 06104 - 1788
heusenstammgoldschmiede@yahoo.com
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Mi. 10.00 - 15.00 Uhr, Sa. geschlossen.

Glasfaser: Besser heute als morgen

Warum Privathaushalte die Gelegenheit nutzen sollten, sich ans Glasfasernetz anschließen zu lassen – und Unternehmen erst recht.

Mit einem Glasfaseranschluss sind Sie nicht nur schneller und zuverlässiger im Netz unterwegs, sondern auch bestens für die Zukunft gerüstet. Machen Sie mit und sorgen Sie dafür, dass Ihr Zuhause oder Ihr Unternehmen von den Vorteilen der Glasfaser profitiert.

Stellen Sie sich vor, Sie könnten das Internet nahezu in Lichtgeschwindigkeit erleben. Klingt wie Science-Fiction? Mit Glasfaser wird das zur Realität! In Heusenstamm steht der Ausbau des Glasfasernetzes bevor, und das ist eine Chance, die Sie nicht verpassen sollten. Hier erfahren Sie, warum Glasfaser die Zukunft ist und wie Sie davon profitieren können.

Datenautobahn ohne Tempolimit – in beide Richtungen

Glasfaserleitungen sind nicht nur schneller als herkömmliche Kupferleitungen (DSL/TV-Kabel), sie sind auch zuverlässiger. Während TV-Kabelanschlüsse theoretisch bis zu einem Gigabit pro Sekunde im Download bieten, sind sie echten Glasfaseranschlüssen bis ins Gebäude oder die Wohnung (FTTB/H) deutlich unterlegen. Glasfaser ermöglicht symmetrische Bandbreiten, also Gigabit im Download und Upload. Zum Vergleich: DSL schafft im Upload höchstens 40 Megabit pro Sekunde, TV-Kabel maximal 50. Das bedeutet, dass Sie nicht nur blitzschnell herunterladen, sondern auch hochladen können – ideal für Home-Office,

Online-Unterricht und das Teilen von Videoinhalten auf Community-Plattformen.

Zuverlässigkeit, auf die Sie zählen können

Ein weiterer großer Vorteil von Glasfaser ist die konstante Leistung. Die bestellte Bandbreite kommt zu 100% im Haus an, egal, wie viele Nachbarn gerade online sind oder wie lang die Leitung zum nächsten Verteilerkasten ist.

„Eine gute Breitbandversorgung ist ein wichtiger Standortfaktor für Heusenstamm. Mit dem Ausbau eines flächendeckenden Glasfasernetzes für Heusenstamm bieten wir unseren Bürgern und ansässigen Unternehmen in Heusenstamm die Möglichkeit die digitale Zukunft zu erleben und mitgehalten. Informieren Sie sich auf dieser Seite und seien Sie bei der Digitalisierung von Heusenstamm dabei.“

Bürgermeister Steffen Ball

Das bedeutet, dass Sie sich keine Sorgen mehr über schwankende Internetgeschwindigkeiten machen müssen – auch nicht zur Prime Time.

Unempfindlich gegen Störungen

Glasfaserleitungen sind extrem störungsarm. Da sie Lichtsignale übertragen, sind sie vollkommen unabhängig von äußeren Einflüssen wie elektromagnetischen Störungen. Das macht sie besonders zuverlässig und robust.

Internet in Echtzeit – nicht nur für Gamer

Für alle Gaming-Enthusiasten

bietet Glasfaser eine minimale Verzögerung. Die Reaktionszeit (Latenz) ist im Vergleich zu Kupferleitungen deutlich geringer, was sich bei vielen Echtzeitanwendungen positiv bemerkbar macht. Aber nicht nur Gamer profitieren: Auch Anwendungen wie Telemedizin, Smart Home und Virtual/Augmented Reality – z.B. im Metaverse – funktionieren reibungslos und in höchster Qualität.

Zukunftssicher und energieeffizient
Die Kapazität der heute verlegten Glasfaserleitungen ist technisch nahezu unbegrenzt, was für die schon heute stetig steigenden Anforderungen entscheidend ist. Während Kupferleitungen an ihre physikalischen Grenzen stoßen, verfügen Glasfaserleitungen über ausreichend Bandbreite für die nächsten Jahrzehnte: Auch wenn in den nächsten Jahren neue Endgeräte mehrere Gigabit oder gar Terabit pro Sekunde übertragen können – die heute verlegten Leitungen können bleiben. Zudem sind Glasfasernetze wesent-

lich energieeffizienter als bestehende Kupfernetze – und erst recht im Vergleich mit der um ein Vielfaches stromhungrigeren Übertragung per Mobilfunk oder Satellit. Das bedeutet, dass die neuen Netze nicht nur leistungsfähiger, sondern auch umweltfreundlicher sind.

Ein Gewinn für Ihr Zuhause
Ein Glasfaseranschluss steigert den Wert Ihrer Immobilie schon heute, da künftige Eigentümer sich darauf verlassen können: Um einen zeitgemäßen Internetanschluss müssen sie sich für die nächsten Jahrzehnte keine Gedanken machen. Und wenn in wenigen Jahren die meisten Gebäude angeschlossen sind – Glasfaser also zum Standard wird, wie heute Strom und Wasser, werden Häuser ohne Glasfaseranschluss es auf dem Immobilienmarkt schwer haben.

Die Kabel müssen unter die Erde

All diese Vorteile können Sie jedoch erst genießen, wenn der Glasfaseranschluss im Haus liegt. Und wie bei jeder neuen Infrastruktur lassen sich unangenehme Auswirkungen während der Bauphase leider nicht ganz vermeiden. Wo gehobelt wird, da fallen Späne. Die beteiligten Unternehmen geben sich größte Mühe, dass der Ausbau reibungslos und zügig vonstattengeht. Aber wenn die Baustelle einmal doch etwas länger besteht als geplant, hoffen wir auf Ihr Verständnis. Denn am Ende lohnt sich der Aufwand ganz sicher.

Die Zukunft lebt vom Mitmachen
Dort, wo ganze Straßenzüge, Stadtteile oder Gemeinden ans Glasfasernetz angeschlossen sind, wird sich schon in wenigen Jahren ein weiterer Vorteil zeigen: Die alten, stromfressenden Kupfernetze können abgeschaltet werden – ein großer Gewinn für die Umwelt! Das funktioniert natürlich nur, wenn möglichst viele Bürgerinnen und Bürger mitmachen. Neben den vielen Vorteilen eines Glasfaseranschlusses für die eigene Wohnung, das Büro oder die Werkstatt birgt die zukunftssichere digitale Infrastruktur auch für die Allgemeinheit großes Potenzial, die



Herr Dr. Stephan Albers, Geschäftsführer des Bundesverbands Breitbandkommunikation e.V. (BREKO)

Lebensqualität zu verbessern: Die Weiterentwicklung moderner Smart Home Systeme, der Telemedizin und nützlicher Smart City Anwendungen basiert auf einer leistungsstarken Glasfaserinfrastruktur. Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie sich ans Glasfasernetz anschließen. So sind Sie bestens gerüstet für die digitale Zukunft und profitieren von den zahlreichen Vorteilen, die Glasfaser bietet. Lassen Sie sich diese Chance nicht entgehen – besser heute als morgen!

Dr. Stephan Albers, Geschäftsführer des Bundesverbands Breitbandkommunikation e.V. (BREKO)

Warum will die Westconnect ein Glasfasernetz in Heusenstamm bauen?

Herr Böttcher warum ist ein Glasfaserausbau für die Stadt Heusenstamm und deren Bürger und Bürgerinnen so wichtig?

Ein flächendeckendes Glasfasernetzwerk bildet die Basis für eine Digitalisierung der Stadt Heusenstamm und Ihrer Bürgerinnen und Bürger. Lassen Sie mich hier den Vergleich mit einem menschlichen Körper ziehen. Die von uns durch Ihre Stadt verlegten Glasfasern sind vergleichbar mit den Nerven im menschlichen Körper, die Information an unser Gehirn, zur Verarbeitung übertragen und uns am Leben erhalten. Zum Beispiel können Information von Sensoren, verteilt über die ganze Stadt, gesammelt werden und so werden intelligente Entscheidungen an zentralen Stellen, unter Berücksichtigung der Gesamtsituation, getroffen. Lassen Sie mich einige Beispiele zur Verdeutlichung machen:

- Effizienten Lenkung von Verkehrsströmen zur Reduzierung von Wartezeiten und Verbesserung der Luftqualität in Heusenstamm.

- Steuerung von Straßenbeleuchtungen, um wertvolle Energie einzusparen.
- Wassereinsparung bei der Bewässerung von Grünflächen.
- Bürgerinnen und Bürger aus Heusenstamm können Ihren privaten Wohnraum effizienter gestalten und haben zusätzliche Potentiale hohe Summen bei den Betriebskosten einzusparen.
- Erhöhung der persönlichen Sicherheit, beziehungsweise die Verhinderung und Aufklärung von Straftaten, durch eine effiziente Videoüberwachung.

Zusätzlich erfahren wir alltäglich, wie wichtig die uneingeschränkte Nutzung von Applikationen mit hohem Bandbreitenbedarf an fast jedem Ort in einer Stadt wie Heusenstamm ist.

Nur die Glasfaser bietet momentan ein Optimum an der Übertragung von Bandbreiten und der nötigen Geschwindigkeit. Was nutzt es, wenn die Meldung der Sensoren verzögert übertragen wird und die Steuerungen im öffentlichen Raum oder im privaten Haushalt dann nicht richtig oder nur teilweise funktioniert. Wie

die zuvor genannten Beispiele zeigen, kann die Lebensqualität im öffentlichen und privaten Raum von Heusenstamm, nachhaltig mit der Errichtung eines Glasfasernetzes, maßgeblich verbessert werden.

Warum können die bestehenden Kupfernetzwerke diese Anforderungen nicht bewältigen?

Die Kupfernetzwerke sind in den letzten 100 Jahren gebaut worden, um hauptsächlich Sprache zu übertragen. Eine Glasfaserleitung ist einer Kupferleitung in zahlreichen physikalischen Eigenschaften stark überlegen. Hier möchte ich die Störanfälligkeit, die mit zunehmender Länge des Kupferkabels zum Endkunden überproportional zunimmt, hervorheben. Zwar haben sehr fähige Ingenieure Techniken entwickelt, die diese Störungen zu teilweise aufheben können, aber dafür verbraucht die Netzwerktechnik sehr viel Strom. In einem Glasfasernetzwerk sind die Übertragungsraten und Geschwindigkeiten fast unbegrenzt, ohne das zusätzliche Energie eingesetzt werden muss. Wenn genü-

gend Bürgerinnen und Bürger auf das neue Glasfasernetzwerk wechseln, können deutliche Energieeinsparungen durch die Abschaltung der bestehenden unrentablen Kupfernetze erreicht werden.

Welche Herausforderungen hat Ihr Unternehmen den eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau in Heusenstamm zu stemmen?

Ich sehe zwei Hauptherausforderungen, die wir beide nur gemeinsam mit der Stadtverwaltung und den Bürgerinnen und Bürgern bewältigen können:

1. Tiefbau in Heusenstamm: Unsere Leerrohre müssen praktisch in allen Straßen der Stadt und auf jedem Privatgrund vergraben werden. Um die Beeinträchtigungen für alle Beteiligten möglichst gering zu halten, arbeiten wir mit Tagesbaustellen. Das heißt was tagsüber geöffnet wird, ist zum größten Teil abends wieder verschlossen. Zusätzlich müssen wir die strengen Auflagen der genehmigten Behörden umsetzen. Hierzu sind wir im engen Austausch mit der



Herr Daniel Böttcher, Leiter Regionalmanagement bei Westconnect

Stadtverwaltung. Darüber hinaus müssen wir unsere Budgets und Zeitpläne für den Aufbau des Glasfasernetzes einhalten, damit unser Geschäftsmodell funktioniert.

2. Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger: Für uns ist es wichtig, dass möglichst viele Anschlüsse in Heusenstamm aktiviert werden. Der eigenwirtschaftliche Ausbau kann nur mit ausreichenden Einnahmen durch abgeschlossene Service Provider Verträge finanziert werden. Wir bauen ein offenes Netzwerk auf dem

verschiedene Service Provider Ihre Dienste anbieten können. In Heusenstamm starten wir mit unsere Hausmarke E.ON Highspeed und unserem Partner 1&1 und Maingau. Wir rechnen mit weiteren Anbietern, die bald auf unser Netz kommen werden, um so den Wettbewerb erhöhen. Wir fordern jeden auf, sich an unser modernes Glasfasernetzwerk anzuschließen, und aktiv die Zukunft mit Glasfaser zu erleben..

Vielen Dank für das interessante Gespräch.

Glasfaserausbau: Der Weg in die digitale Zukunft



Herr Dr. Thomas Stöhr, Geschäftsführer der Gigabitregion FrankfurtRheinMain GmbH

In einer zunehmend digitalisierten Welt ist ein leistungsfähiger Internetzugang zur Lebensader für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen geworden. Fortschritte in Bereichen wie künstlicher Intelligenz und Telemedizin verdeutlichen, dass der Bedarf an hohen Datenraten weiter steigen wird. Glasfasertechnologie hat sich dabei als überlegene Lösung für die leitungsgebundene Datenübertragung etabliert. Wie bereits in vielen anderen europäischen Ländern umgesetzt, wird der Anschluss der eigenen Immobilie an ein Glasfasernetz auch in Deutschland stark an Bedeutung gewinnen und sich wertschöpfend auswirken.

Der Ausbau von Glasfasernetzen, primär in der Verantwortung der Privatwirtschaft, ist ein entscheidender Faktor für die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit einer Kommune. Hierbei ergeben sich komplexe Fragestellungen, von der Wahl eines geeigneten Ausbaupartners über

den Ausbau unterversorgter Bereiche mit Fördermitteln bis hin zur Überwachung der Tiefbauarbeiten. Um die rund 90 Kommunen, darunter die Stadt Heusenstamm, hierbei optimal aus einer Hand unterstützt zu wissen, entschlossen sich einige Landkreise, kreisfreie Städte sowie der Regionalverband FrankfurtRheinMain zur Gründung der Gigabitregion FrankfurtRheinMain GmbH.

Der Weg in die digitale Zukunft ist untrennbar mit der Gewinnung eines Telekommunikationsunternehmens als Ausbaupartner verbunden. Während die Unternehmen primär wirtschaftliche Aspekte berücksichtigen, ist es Aufgabe der Kommune, einen möglichst flächendeckenden und qualitativ hochwertigen Ausbau des Stadtgebiets sicherzustellen. Oft hängt eine positive Ausbauentcheidung auch davon ab, dass sich in einer Vorvermarktungsphase genügend Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen bereit erklären, einen Anschluss in die eigene Immobilie legen zu lassen beziehungsweise einen Vertrag zum Bezug von Internetleistung abzuschließen. Gegebenenfalls muss ein neues ausbaubereites Unternehmen gefunden werden und der Ausbau verzögert sich. Sogar während der Bauphase können sich verändernde Rahmenbedingungen, wie steigende Zinsen und Kosten oder lokale Ausbaupro-



bleme auf das Fortschreiten des Projektes auswirken. Der eigenwirtschaftliche Ausbau aller Adressen einer Kommune ist nur selten realisierbar. Daher gilt es für die Kommune häufig zu entscheiden, ob für den Ausbau der unterversorgten Adressen Fördermittel beantragen werden sollen. Für eine solche Förderung stehen allerdings nur begrenzte Mittel im Rahmen eines komplexen Verfahrens zur Verfügung. Diese erfordern zudem einen kommunalen Eigenanteil. Die Bauphase ist häufig mit temporären Beeinträchtigungen verbunden. Der Kommune ist daran gelegen, Schäden an der kommunalen Infrastruktur zu minimieren und dabei auf die Wiederherstellung des ursprünglichen oder eines gleichwertigen Zustands der Verkehrswege zu achten. Telekommunikationsunternehmen, die Kommune und die Gigabitregion FrankfurtRheinMain ziehen an einem Strang. Ein intensiver Dialog zwischen Bürgerinnen und Bürgern sowie den ausbauenden Telekommunikationsdienstleistern wird in den kommenden Wochen stattfinden, um das gemeinsame Vorhaben zu erreichen, damit Heusenstamm mit Zuversicht in die digitale Zukunft blickt.

Anzeige

E.ON Highspeed ist ein Produkt der Westconnect GmbH.

Bis zu 1.000 Mbit/s. Jetzt bestellen

Surfen Sie in die Zukunft mit Glasfaser

Infos unter eon-highspeed.com

Öffentliche Informationsveranstaltung der Bürger*innen-Stiftung Heusenstamm

Heusenstamm (NZH) Die Bürger*innen-Stiftung Heusenstamm lädt alle Bürger und Bürgerinnen der Stadt Heusenstamm zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung ein.

Sie findet statt am Donnerstag, den 11. September, um 19 Uhr im Saal für Vereine, Rembrücker Straße 2-4.

Ziel ist, die Öffentlichkeit über

die mögliche Unterstützung von Vereinen und Initiativen durch die Stiftung zu informieren und neue Stifter und Spender zu einem Engagement zu motivieren.

Nach einem Rückblick auf 3 Jahre erfolgreiche Stiftungsarbeit wagt man einen Ausblick auf die nächsten Jahre, in denen viele eigene Projekte geplant sind, aber auch viele För-

dermöglichkeiten durch eine Zusammenarbeit von Vereinen / Initiativen mit der Stiftung erschlossen werden können.

Die aktuelle Diskussion in den Medien über einen drohenden Wassernotstand in Deutschland will man mit einem Fachvortrag vom Gast Wolf-Rüdiger Hansen (BUND-Kreisverband Frankfurt am Main) kompetent versachlichen.

Interkulturelle Wochen im Kreis Offenbach

Kreis Offenbach (NZH) Integration stiftet Vertrauen, stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und öffnet Räume, in denen Vielfalt als Bereicherung erlebt wird. Vom Montag, 1. September, bis Freitag, 31. Oktober 2025, stehen die Interkulturellen Wochen im Kreis Offenbach unter dem Motto „dafür!“ und laden zu Begegnung, Dialog und

gemeinsamen Perspektiven ein. Alle Veranstaltungen finden sich unter www.kreis-offenbach.de/ Interkulturelle-Wochen.

Das komplette Veranstaltungsheft liegt zudem im Kreishaus, Werner-Hilpert-Straße 1 in Dietzenbach, sowie in den Rathäusern der 13 Kommunen aus. Es entstand in Kooperation des Integrationsbüros des Kreises Offenbach

mit Städten und Gemeinden, Kirchen, Vereinen, Verbänden und vielen Engagierten.

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

CARITASVERBAND Offenbach/Main e.V.



Betreutes Wohnen am Campus

📍 Jahnstraße 64, 63150 Heusenstamm
✉ Wohnen@cv-offenbach.de
☎ (069) 84005-400



NEUERÖFFNUNG

Tagespflege Haus Anna

📍 Jahnstraße 64, 63150 Heusenstamm
✉ TP-Anna@cv-offenbach.de
☎ (06104) 942260-100

Mobiles Rathaus in Rembrücken unterwegs

Heusenstamm (NZH) Das Mobile Rathaus mit Bürgermeister Steffen Ball und Erstem Stadtrat Uwe Michael Hajdu sowie Fachbereichs- und Fachdienstleiterinnen und -leitern der Stadtverwaltung startet in die nächste Runde. Am Donnerstag, 11. September, wird das Rathaussteam

in Rembrücken unterwegs sein. Treffpunkt für die Bürgerinnen und Bürger ist um 16.30 Uhr am Haus der Begegnung, Obertshäuser Straße 32.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, ihre Fragen und Wünsche, Vorschläge und Kritikpunkte direkt vor Ort an

die Verwaltungsmannschaft zu richten. Die Anregungen und Themen werden schließlich im Rathaus aufbereitet und bearbeitet.

Ihre **HEIMATZEITUNGEN** aus einer Hand

MOBILE DER WOHN-SPASS

Sulzbach feiert mit! **20 Jahre Egelsbach**

TOP ANGEBOTE - in unserem Prospekt innenliegend!

JUBILÄUMS-Rabatt bis zu 50% auf frei geplante Küchen

JUBILÄUMS-Rabatt bis zu 35% auf Möbel & Matratzen

999,- ~~1999,-~~ **-50% BETT**

SHIRO Boxspringbett.

Bettkasten + Kissen **GESCHENKT**

Der riesige Mitnahmemarkt in Egelsbach von KEMPFF

Alle reduzierten Vorzugspreise sind Barzahlungsabholpreise bei Teilnahme an unserem Stammkunden-Programm. Alle Artikel ohne Deko. *Details siehe aktuelles Prospekt

Kinderbetreuung in Heusenstamm

Erste Ergebnisse der Online-Umfrage zur Qualität der Betreuung in den Kindertagesstätten und dem Hort

Heusenstamm (NZH) Um die Qualität der Betreuung in den Kindereinrichtungen in Heusenstamm und Rembrücken stetig weiterzuentwickeln, hatte der städtische Fachbereich Soziales und Bildung im April/Mai eine anonyme Online-Umfrage gestartet. Sie richtete sich an Eltern, deren Kinder in den städtischen, konfessionellen und freien Kitas sowie im Hort Kinderburg betreut werden. Die Initiatoren wollten die Meinungen und Erfahrungen der Eltern einholen und erfahren, welche Aspekte aus Elternsicht besonders bedeutend sind, wo die Stärken und wo mögliche Verbesserungsbereiche liegen.

Von 969 möglichen Eltern beziehungsweise Erziehungsberechtigten haben 263 die Chance genutzt an der niedrigschwelligsten Umfrage teilzunehmen. Das entspricht einer statistisch hohen Rücklaufquote von rund 25 Prozent – mutmaßlich sind dreiviertel der Eltern grundsätzlich mit der Kinderbetreuung in unserer Stadt zufrieden. Rund 20 Prozent der Rückmeldungen bezogen sich auf die Fragen zu den Kitas und ca. 73 Prozent auf die Betreuung im Hort Kinderburg. Die Befragung umfasste 24 Fragen zu verschiedenen Aspekten der Betreuungsqualität in den Kindereinrichtungen. Zudem konnten Anregungen und Wünsche im Freitext geäußert werden.

Umfrage-Ergebnisse im Überblick

Abgefragt wurde die persönliche Einschätzung zur allgemeinen Zufriedenheit mit der Einrichtung, der pädagogischen Arbeit/Betreuung, Tagesablauf und Organisation, Räumlichkeiten und Ausstattung, Verpflegung, Zusammenarbeit mit Eltern sowie Betreuungszeiten (die Ergebnisse der einzelnen Fragen wurden zu den genannten Themenblöcken zusammengefasst).

Die Betreuung in den Kitas und dem Hort wird von den Befragten als sehr zufriedenstellend bewertet: 88 Prozent der Kita-Eltern und 93 Prozent der Hort-Eltern geben die Schulnote 1 bis 3 (sehr gut, gut und befriedigend). Ein ähnliches Bild ergibt sich auch bei der Einschätzung des pädagogischen Angebots, der Zusammenarbeit mit den Eltern, der Beurteilung des Eingehens des Personals auf die Bedürfnisse des Kindes/der

Kinder und des Verhältnisses zwischen Fachkräften und Kindern sowie bei der Strukturierung und Abwechslung des Tagesablaufs und der Bewertung der Eingewöhnungsphase.

Die Sauberkeit, Sicherheit sowie Ausstattung der Einrichtungen (Gruppenräume und Außenspielbereiche) finden 77 Prozent der Kita- und 93 Prozent der Hort-Eltern gut. Bei der Bewertung der Verpflegung (Qualität, Auswahl, Ernährungsaspekte) ist bei den Kita-Eltern mit 75 Prozent ein leichter Knick in der Zufriedenheit und mit 48 Prozent der Hort-Eltern eine auffallend niedrigere positive Bewertung festzustellen.

Ein großer Fragenblock widmete sich den Betreuungs- und Öffnungszeiten der Kindereinrichtungen. Bezüglich der Ausschöpfung der angebotenen Betreuungszeiten fallen die Aussagen in den Kitas und dem Hort unterschiedlich gewichtet aus. 43 Prozent der Kita-Eltern geben an, die angebotenen Betreuungszeiten voll auszuschöpfen und 56 Prozent, dass die Kinder früher geholt oder später gebracht werden oder nur an bestimmten Tagen in die Einrichtung gehen. Die Hort-Eltern nutzen zu 30 Prozent die vollen Betreuungszeiten aus – rund 70 Prozent bringen ihr Kind/ihre Kinder früher oder holen es/sie später ab (mehr zeitliche Schwankungen).

Die überwiegende Mehrheit der Eltern zeigt sich aber zufrieden mit den aktuell bestehenden Öffnungszeiten, und so bewerten 83 Prozent der Kita-Eltern und 95 Prozent der Hort-Eltern die angebotenen Betreuungszeiten als passend zu ihrem Berufsalltag. Nur 25 Prozent der Kita-Eltern hätten gerne spätere und neun Prozent frühere Schließzeiten (nur vereinzelt wurden Wünsche für eine Betreuung nach 17 Uhr geäußert). Eine Mehrheit beider Elterngruppen spricht sich dafür aus, dass die Öffnungszeiten geringfügig flexibler werden könnten (geringfügig heißt in diesem Fall eine Zeitspanne von einer halben Stunde). Die angebotene Notfallbetreuung wird von beiden Elterngruppen als ausreichend und mehrheitlich sogar als nicht notwendig erachtet.

Bei der Beantwortung der Frage, ob man bereit sei, für extra Angebote wie beispielsweise frühere oder spätere Betreu-

ungszeiten oder Notbetreuung einen höheren Kostenbeitrag zu zahlen, sagten 65 Prozent der Kita-Eltern und 70 Prozent der Hort-Eltern „nein“.

Erste Erkenntnisse und Trends

„Eine gute Betreuung und Förderung von Kindern liegt uns als Trägerinnen und Träger der Einrichtungen sehr am Herzen. Daher möchten wir uns ausdrücklich bei den Eltern bedanken, die sich Zeit für die Umfrage genommen und uns mit ihren Antworten und Anmerkungen wichtige Hinweise mitgegeben haben,“ sagt Bürgermeister Steffen Ball. „Die Ergebnisse zeigen Trends, die nicht nur für den Betrieb der Einrichtungen, sondern auch für die politischen Entscheidungsträgerinnen und Entscheider relevant sind.“

Die wichtigste Erkenntnis zuerst: Die deutliche Mehrheit der befragten Eltern bewertet die städtischen, konfessionellen und freien Kindertagesstätten und den Hort in städtischer Trägerschaft im Allgemeinen als sehr gut, gut und befriedigend. Auch mit den Betreuungs- und Öffnungszeiten sind die Eltern grundsätzlich einverstanden, wünschen sich aber geringfügig flexiblere Zeiten – allerdings besteht nach den Umfrageauswertungen in der Mehrheit keine Bereitschaft, diese Zusatzleistung entsprechend zu bezahlen. Als offensichtlicher „Ausreißer“ ist die Bewertung der Verpflegung in den Kindereinrichtungen zu nennen. Das Team um Fachbereichsleiterin Kerstin Stanek hat sich diesem Thema in Abstimmung mit den einzelnen Einrichtungen und Eltern bereits gesondert angenommen.

Mit der ab 1. September in Kraft tretenden neuen Gebührensatzung für städtische Kindereinrichtungen, die erstmals einkommensabhängiger Betreuungsgebühren enthält, zeichnet sich unabhängig von der Befragung bereits ein erster Trend ab: Es werden merklich weniger Betreuungsstunden gebucht. „Wir können zwar höchstens zum Ende dieses Jahres verbindliche Aussagen treffen, aber wir sehen heute schon die Wirkung der neuen Gebührensatzung auf das Buchungsverhalten der Eltern,“ bestätigt Stanek. Es ist davon auszugehen, dass Eltern die Betreuungsmodelle und -zeiten für ihr Kind/für ihre Kinder

noch gezielter dem tatsächlichen persönlichen Bedarf entsprechend auswählen und mögliche „Zeitpuffer“ nicht oder nicht mehr in Anspruch nehmen. „Dieser Trend zeigt einerseits, dass Eltern nicht bereit sind, Stunden, die sie nicht wirklich brauchen, zu zahlen. Andererseits ist diese Entwicklung ein wichtiges politisches Signal: Wenn sich die Inanspruchnahme der benötigten Betreuungsstunden nachweislich und dauerhaft reduziert, hat das direkte Auswirkungen auf die Personalsituation und damit auf das Verhältnis Personal./ Kinder; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter könnten dann viel passgenauer und effektiver im pädagogischen Alltag eingesetzt werden. Außerdem könnten perspektivisch Betreuungs- und Öffnungszeiten angepasst werden,“ ergänzt Bürgermeister Ball, und weiter: „Die Ergebnisse der Umfrage werden auch in die künftige Planung zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung in den Schulen einfließen. Hier plant der Magistrat die Übergabe der Schulkindbetreuung und des Hortes an den Kreis Offenbach als Schulträger. Wir erwarten uns von diesem Schritt eine verbesserte Koordination zwischen Schulträger und Betreuung gerade vor dem im kommenden Jahr beginnenden Rechtsanspruch in den Grundschulen, den Abbau von Doppelstrukturen mit deutlichen Effekten für den städtischen Haushalt.“

Umfrage des Kreises Offenbach und des Schulamts: Betreuungsbedarfe an den Grundschulen

Das Schulamt und der Kreis Offenbach als Schulträger hatten parallel eine eigene Umfrage entwickelt, die zeitgleich an alle Leitungen der Grundschulen im Kreis Offenbach geschickt wurde, um den Betreuungsbedarf der Eltern (Schulkindbetreuungen) zu ermitteln. Laut Aussage des Kreises Offenbach haben im ersten Durchlauf ein Drittel der Schulen im Kreis – davon zwei Schulen in Heusenstamm – das Umfrage-Tool genutzt, und die Teilnahmebereitschaft der Eltern sei gering gewesen. Die Auswertung der Befragung wurde vor den Sommerferien abgeschlossen, und die Ergebnisse sollten in diesen Tagen an die Schulleitungen und an die Träger der Betreuungen versendet werden.

Geburtstagskinder

07.09. Babilio Di Franca,	70 Jahre
08.09. In-Sook Chung-Thuro,	75 Jahre
08.09. Wolfgang Hoffmann,	75 Jahre
09.09. Ilse Reinhold,	103 Jahre
09.09. Gisela Lorenz,	80 Jahre
09.09. Joachim Oppermann,	75 Jahre
09.09. Mechthilde Schreiner,	70 Jahre
10.09. Heinz Kokoschka,	85 Jahre
10.09. Vera Gentile,	75 Jahre
10.09. Bernd Teuber,	75 Jahre
10.09. Ralf Settler,	70 Jahre
11.09. Walter Weber,	70 Jahre

Apotheken-Notdienst

06.09. Stern Apotheke Eisenbahnstraße 14, Jügesheim, Tel.: 06106/9261
07.09. Alexander Apotheke Heusenstammer Str. 32, Obertshausen, Tel.: 06104/41524
08.09. Lauterborn Apotheke Richard-Wagner-Straße 93, Offenbach, Tel.: 069/842999
09.09. Martins Apotheke Babenhäuser Str. 23-27, Dietzenbach, Tel.: 06074/85280
10.09. Einhorn Apotheke Nieuwpoorter Str. 68, Dudenhofen, Tel.: 06106/2897795
11.09. Apotheke im Ärztezentrum Rowentastraße 2-4, Offenbach, Tel.: 069/98556666
12.09. Linden Apotheke Hegelstr. 2, Heusenstamm, Tel.: 06104/61130

Clare Leslie Hall „Wie Risse in der Erde“

„Mitreißend, poetisch und geheimnisvoll.“ Delia Owens, Autorin von „Der Gesang der Flusskrebse“

„Im Mittelpunkt dieses Romans steht eine leidenschaftliche Dreiecksbeziehung, die mit einem spannenden Todesfall verknüpft ist.“

Als Siebzehnjährige verliebt sich Beth in den schönen und klugen Gabriel. Am Ende eines leidenschaftlichen, flirrenden Sommers jedoch zerbricht ihr Glück. 13 Jahre später lebt Beth glücklich mit ihrem Mann auf einer Farm. Sie kümmern sich aufopferungsvoll um Land und Tiere und genießen ihre noch immer große Liebe. Doch dann kehrt Gabriel mit seinem Sohn Leo in das Dorf zurück und reißt alte Wunden auf. Beth hat einen Sohn verloren – damals war er so alt, wie Leo jetzt. Ihre Gefühle brechen mit Wucht über sie herein, und sie trifft eine Entscheidung, die



verheerende Folgen hat. Ein Mensch wird sterben, und ein anderer wird dafür büßen. Doch wer wirklich die Schuld trägt, bleibt bis zum Schluss das große Geheimnis...“

Die Handlung dieses Roman spielt zwar in England und nicht im Süden der Vereinigten Staaten, aber die Verwicklungen und Schicksale der Protagonisten erinnern mich sehr an „Wer die Nachtigall stört“ von Harper Lee. Sehr emotional, aber grandios geschrieben!

Katja Richter ist Leiterin der Stadtbücherei Heusenstamm in der Schlossstraße 10, Tel. 06104-643615. Die Bücherei ist dienstags 10-12 Uhr und 15-19 Uhr, mittwochs und donnerstags 15-18 Uhr, freitags 10-12.30 Uhr sowie am zweiten Samstag im Monat 11-13 Uhr geöffnet.

Reitverein Heusenstamm lädt zum Herbstritt

Heusenstamm (NZH) Am Samstag, 27. September, von 14 bis 16 Uhr lädt der Reit- und Fahrverein Heusenstamm zu seinem Herbstritt ein. Bei Kaffee und Kuchen treffen sich ReiterInnen und NichtreiterInnen sich am Reitplatz am Niederröder Weg.

Da nur eine begrenzte Anzahl an Pferden zur Verfügung steht, werden interessierte Reiter*innen um vorherige Anmeldung unter ponyclub-heusenstamm@web.de gebeten. Die Veranstaltung findet nur bei trockenem Wetter statt.

H0-Modellautobörse des MAC Hessen

Heusenstamm (NZH) Der Modell-Auto-Club Hessen (MAC) veranstaltet am Sonntag, 7. September, in der Zeit von 10 bis 14 Uhr die diesjährige Frühherbstbörse für Automodelle im Maßstab H0 (1:87) in Heusenstamm, Kreis Offenbach. Veranstaltungsort ist das Sport- und Kulturzentrum Martinsee in der Martinseestraße.

In der Halle können Automodelle von privat gekauft, getauscht und auch verkauft werden. Präsentiert werden mehr als 100.000 Automodelle im klei-

nen Maßstab. Der Eintritt ist wie immer frei. Weitere Infos www.mac-hessen.de.

Jahrgang 1944/45 Heusenstamm

Der Schuljahrgang 1944/45 Heusenstamm trifft sich am Samstag, 13. September, um 12 Uhr zum Mittagstisch im Restaurant Martinsee in Heusenstamm, Martinseestraße 2. Die Organisatoren hoffen auf ein reges Interesse der Jahrgangsmitglieder.

Ausstellung über Josef Heinrich Winter

Heusenstamm (NZH) Vielfältige Werke hat der Heusenstammer Künstler Josef Heinrich Winter (1912 – 1984) gemalt und gezeichnet. Ihm hat der Heimat- und Geschichtsverein eine eigene Ausstellung

gewidmet. Die Vernissage ist am Freitag, 12. September, um 19:30 Uhr im Haus der Stadtgeschichte (Eckgasse 3a). Der Gesangverein Konkordia begleitet die Eröffnung musikalisch.

Zu sehen sind die Werke dann bis 28. September jeweils sonntags von 14 – 17 Uhr und mittwochs von 15 – 18 Uhr sowie nach Vereinbarung per E-Mail unter vorstand@hgv-heusenstamm.de.

Abfahrtszeitänderung bei Fahrt der Senioren-Union

Heusenstamm (NZH) Da aus organisatorischen Gründen die Domführung in Limburg erst um 12 Uhr möglich ist, ändern sich die Abfahrzeiten des Bus-

ses am 9. September. Somit die neuen Zeiten: 9.30 Uhr Rembrücken, Tegut 9.40 Uhr Haltestelle Wiesenbornweg (Schlosshotel) 9.50 Uhr

Haltestelle Busbahnhof 10 Uhr Haltestelle Bastenwald Man bittet auch die Personen zu informieren, die mitangemeldet wurden.

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

Rhein Main Verlag

Impressum

NEUE ZEITUNG
HEUSENSTAMM
Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH, Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen, Tel. 061 04 - 66 72 04 - 0, info@rheinmainverlag.de, Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth
Erscheinungsweise: Samstag in Heusenstamm
Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen
Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.)
E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de
Redaktionsschluss: Dienstag, 12.00 Uhr
E-Mail Anzeigen: anzeigen@heimat-zeitungen.de
Anzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr
Layout, Anzeigensatz und Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen
Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH, Obertshausen, Tel. 061 04 - 49 70 - 0

Frau Milli kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Schreib- und Nähmaschinen, Bilder, Porzellan, Leder- und Lammfelljacken, Perücken, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Silberbesteck, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Modeschmuck, Leder- und Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, Zinn, Bücher, Bleikristall, Uhren, Teppiche, Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Wertschätzung, Zahle bar vor Ort. Täglich: 07:30-21 Uhr, auch am Wochenende. ☎ 069 - 59772692

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160, www.wm-aw.de Fa.

Suche antike Möbel, Gemälde, Uhren, Silber, Militaria, Bücher, Krüge, Fotoapparate ☎ 06108 - 9154213

Nebenejob gefällig? Keine Versicherung, kein Verkauf! Bei Interesse bitte melden unter ☎ 06104-4970-90

Anneliese, 75 Jahre, Hausfrau hier aus der Gegend, bin schlank, vollbusig, sympathisch und natürlich, gute Hausfrau u. Köchin mit zwei fleißigen Händen u. e. großen Herz, das Alleinsein macht mir sehr zu schaffen, deshalb suche ich auf diesem Weg einen zuverlässigen Mann (Alter egal). Darf ich Sie mit meinem Auto besuchen? Sie erreichen mich **pv Tel. 0160 - 97541357**

Frau Reichelt kauft Pelze, Nerze, Silberbesteck und Uhren aller Art. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Briefmarken, Kleider, Bernstein, Münzen, Zinn, Perlen, Kupfer, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Teppiche, Bilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, Leder- und Krokotaschen, Krüge, Modeschmuck, Gardinen, Puppen, Orden, Figuren, komplette Nachlässe auch Haushaltsauflösungen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck. 100% seriös und diskret. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie kostenlose Wertschätzung. Zahle Bar und vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr. Gerne auch am Wochenende. ☎ 069/25718443

KFZ-ANKAUF

**WIR KAUFEN JEDES FAHRZEUG
JEDE MARKE • JEDES ALTER • JEDER ZUSTAND**

PKW BUSSE GELÄNDEWAGEN WOHNMOBIL UNFALLWAGEN MOTORRAD

ALLES ANBIETEN • SOFORT BARGELD

EINFACH & SICHER!

Jederzeit erreichbar (Montag - Sonntag)!

☎ 06157/8085654 o. 0176/11199111

A.G. Automobile • Robert-Bosch-Str. 4 • 64319 Pfungstadt
a.g.automobile1@web.de • www.kfz-ankauf-24h.de

Automarkt

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Frau Danna sucht und kauft

Pelze, Zinn aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Haushaltsauflösungen, Bleikristalle, Bilder, Modeschmuck, Silber aller Art, Bernstein, Leder und Krokotaschen, Schallplatten, Schreib- und Nähmaschinen, Figuren, Gobel, Teppiche, Porzellan, Krüge, Möbel, Gardinen, Tischdecken, Uhren. Kostenlose Beratung und Anfahrt bis 100 km sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise, 100% diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo.-So. 7.30-21.00 Uhr
Tel. 069 - 34 87 58 42

**120 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager**

DRAHT WEISSBÄCKER

ZÄUNE • GITTER • TORE

Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810
Fax (06071) 5161
www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore • Drehkreuze
- Schranken • Türen • Pfosten
- Sicherheitszäune • Tore
- Mobile Bauzäune • Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen • Gabionen
- auch **Montagen**
- auch **Privatverkauf**

Herr Zeiß kauft an
Pelze aller Art, Alt u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernstein-schmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobel, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wertschätzung. **Zahle absolute Höchstpreise! 100% seriös und diskret! +++Barabwicklung vor Ort+++** Mo. - So.: 8.00 - 20.00 Uhr
☎ 06104 / 6 70 79 40

Herr Eiffler kauft an
Pelze aller Art, Alt u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernstein-schmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobel, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wertschätzung. **Zahle absolute Höchstpreise! 100% seriös und diskret! +++Barabwicklung vor Ort+++** Mo. - So.: 8.00 - 20.00 Uhr
☎ 06105 / 9 67 60 55

Goldhaus Obertshausen

ANKAUF VON:

- Schmuck
- Gold
- Silber
- Marken-Uhren
- Antiquitäten
- Münzen & Barren
- Bestecke & Zinn

**Seit 20 Jahren
Ihr Experte vor Ort!**

**H. Honig | Bahnhofstraße 58
63179 Obertshausen**

**Mo-Fr: 10 - 13 Uhr | 15 - 18 Uhr
Tel. 0 6104 9 53 13 15 oder
www.goldhaus-obertshausen.de**

Herr Schleibnitz kauft an!
Ankauf von Briefmarken, Pelze, Nerze, Persianer, Uhren, Porzellan, Ferngläser, Nähmaschinen, Trachten, Perücken, Puppen, Bleikristall, Modeschmuck, Krüge, Silberbesteck, Bernstein, Münzen, Teppiche, Möbel, Gardinen, Alt-Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold. Auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise, 100% seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort / Mo. - So. 8 - 20 Uhr
☎ 06102- 86 51 925

Barrierefreie Stadtmobilität

Heusenstamm (NZH) Derzeit werden rund um das AWO Horst-Schmidt-Haus die Querungen an mehreren Einmündungs- und Kreuzungsbereichen barrierefrei umgebaut und Bordsteine abgesenkt. Während der Bauarbeiten sind die jeweiligen Querungen nicht nutzbar. Fußgängerinnen und Fußgänger werden an den Baustellen vorbeigeleitet, und es werden zeitweise Halteverbote für den motorisierten Verkehr eingerichtet. Es wird mit einer Dauer von drei Werktagen pro Umbaumaßnahme gerechnet – die Bauarbeiten dürften also insgesamt nach drei Wochen beendet sein. Los geht es mit beiden Straßenseiten im Einmündungsbereich Herderstraße/Theodor-Heuss-Straße. Im Anschluss folgen die Querungen in der Herderstraße in Höhe der Hausnummer 40, beide Straßenseiten in der Kolpingstraße in Höhe der Hausnummer 9, in der Leibniz-

straße in Höhe der Einmündung zur Kolpingstraße sowie beide Straßenseiten im Kreuzungsbereich Herder/Konrad-Adenauer- und Theodor-Heuss-Straße. Die barrierefreie Gestaltung der Bürgersteige rund um das AWO Horst-Schmidt-Haus und im Besonderen die Absenkung der Bordsteine auf dem Weg zum Einkaufszentrum Alte Linde war einer der konkreten Wünsche der Bürgerinnen und Bürger, die zum letzten Mobilen Rathaus in diesem Quartier Anfang Juli gekommen waren. Weitere Anregungen aus dem Mobilen Rathaus werden derzeit im Rathaus von verschiedenen Fachleuten in punkto Umsetzbarkeit, Wirtschaftlichkeit und Haushaltslage geprüft.

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung
RheinMainVerlag

„Kleidertausch-Party“

Heusenstamm (NZH) Unter diesem Motto lädt der Heimat- & Geschichtsverein mit den Naturengel erneut alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus Heusenstamm und der Region zur nächsten „Kleidertausch-Party“ am Freitag, 26. September 2025, ein. Die Veranstaltung findet von 18 bis circa 21 Uhr im Pfarrheim St. Cäcilia, Schloßstraße 8, Heusenstamm statt. Weitere Informationen per Mail an info@dienaturengel.de Dieses Mal wird auch es noch mehr Raum für Kinder-Kleidung geben. Außerdem bietet man im Laufe des Abends einen kurzen Impulsvortrag und Austausch zum Thema (Fast) Fashion. Unter dem Titel „Fashionista – aber bitte nachhaltig“ beleuchtet Gast Sibylle Möller die Fragen zu Fashion und Nachhaltigkeit.

Das Goldhaus Heusenstamm

Kantstr. 38 - 63150 Heusenstamm

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
8	9	10	11	12
SEPTEMBER	SEPTEMBER	SEPTEMBER	SEPTEMBER	SEPTEMBER

Tel.: 06104 - 6707940

AKTIONSTAGE

ANKAUF VON:

- Ringe & Ketten
- Goldschmuck
- Altgold
- Bruchgold
- Weissgold
- Zahngold (auch mit Zahn)
- Silber
- Silberbesteck
- Silberschmuck
- Porzellanpuppen

Wir zahlen sofort den ermittelten Wert in BARGELD aus!

Wir zahlen zur Zeit bis zu 99,- € pro Gramm

Ihre Vorteile:

- 3 kostenlose Beratung
- 3 kostenlose Wertschätzung
- 3 transparente Abwicklung
- 3 Bargeld sofort

Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!

Wir zahlen bis zu 3.500 €*

ANKAUF VON LEDERJACKEN, LEDERMÄNTEL UND LEDERHOSEN AUS GLATT- UND WILDLIEDER, AUCH LAMMFEHMÄNTEL

ANKAUF VON PELZEN, ZINN, SILBERBESTECK, KRÜGE, TEPPICHE, PORZELLAN, SCHALLPLATTEN, NÄHMASCHINEN, SCHREIBMASCHINEN, BÜCHER, MÖBEL, GARDINEN, AUCH HAUSHALTAUFLÖSUNGEN. KOSTENLOSE BERATUNG UND ANFAHRT SOWIE WERTSCHÄTZUNG.

Zahle absolute Höchstpreise! 100% seriös und diskret! +++Barabwicklung vor Ort+++ Mo. - So.: 8.00 - 20.00 Uhr

☎ 06105 / 9 67 60 55

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
10 - 18 Uhr

Samstag
10 - 16 Uhr

Tierpräparate aller Art**

Silberbesteck

Modeschmuck

Porzellan namhafter Hersteller**

Wir zahlen bis zu 800,- € für Krokotaschen

Wir zahlen bis zu 2.500,- € für alte Gemälde, Tierpräparate, Porzellanpuppen, Kamin + Standuhren und Porzellan**

Parkplätze vorhanden

Wir beraten Sie gerne unverbindlich und kostenlos vor Ort oder bei Ihnen zu Hause

Machen Sie Ihren Pelz zu BARGELD!

ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!
Letzter Aufruf vor Saisonschluß!
Wir zahlen bis zu 5.500,- €*

Wir suchen ALLE Arten von Pelzen*

Bisam • Persianer • Fuchspelze aller Art • Zobel • Nerze • Nutria • Chincilla

Ganztagsbetreuung im Kreis

Prüfung der Übergabe der gesamten städtischen Schulkindbetreuungen und des Hortes an den Kreis Offenbach

Heusenstamm (NZH) Heusenstamm stellt Weichen: Schulkindbetreuung soll zum Kreis wechseln – Zukunftsfähige Strukturen für den gesetzlichen Anspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2026 – Schule und Betreuung wachsen zusammen: Mehr Kosteneffizienz, weniger Bürokratie, Rechtssicherheit durch zentrale Trägerschaft – Kontinuität für Mitarbeitende – Familien erhalten Planungssicherheit

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am gestrigen Dienstag, 26. August beschlossen, der Stadtverordnetenversammlung einen Prüfauftrag zur Übergabe der gesamten städtischen Schulkindbetreuung mit den Einrichtungen „Die Schlossgespenster“ (Adalbert-Stifter-Schule), „Die 3 Freunde“ (Otto-Hahn-Schule) und die „Waldgeister“ (Matthias-Claudius-Schule) sowie des Hortes Kinderburg an den Kreis Offenbach als Schulträger – hier konkret an die Tochtergesellschaft Ganztagsbetreuung im Pakt gGmbH (GiP) mit Sitz in Heusenstamm – zur Beschlussfassung vorzulegen. Mit dem Stadtverordnetenbeschluss würde der Magistrat beauftragt, vorbereitende organisatorische, personelle und finanzielle Schritte für die Übergabe zum Schuljahr 2026/2027 einzuleiten.

Mit dem Inkrafttreten des ab 2026 geltenden gesetzlichen Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder stehen die Kommunen und Schulträger vor der wichtigen Aufgabe, tragfähige und nachhaltige Strukturen für die schulische und außerschulische Betreuung zu etablieren und zu sichern. Der gesetzliche Anspruch setzt dabei einen verbindlichen Rahmen, um verlässliche Bildungs- und Betreuungsangebote zu garantieren. Die Stadt Heusenstamm gestaltet bereits seit längerer Zeit mit

dem Kreis Offenbach und dem Staatlichen Schulamt diesen Prozess aktiv mit.

Die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung bietet aktuell die Gelegenheit, dass die Stadt gemeinsam mit Kreis, Schulen und der GiP eine umfassende, koordinierte und zukunftsweisende Betreuungslandschaft gestaltet. Denn nur durch eine enge Abstimmung aller Beteiligten können Ressourcen sinnvoll gebündelt, Prozesse optimiert und die Qualitätsentwicklung kontinuierlich vorangetrieben werden.

„Dass der Magistrat den Stadtverordneten die Übergabe unserer Schulkindbetreuungen und des Hortes an den Kreis empfiehlt, hat zwei Hauptgründe: Wegen der kommunalen Haushaltskrise wollen wir weiter Prozesse optimieren, um mittel- bis langfristig Kosten zu senken. Außerdem sind wir davon überzeugt, dass vor dem Hintergrund des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung die Betreuung von Schulkindern in die Hand des Schulträgers gehört. So können einerseits unnötige Doppel- oder gar Dreifachstrukturen und -zuständigkeiten aufgelöst, eine bessere und zielgerichtetere Abstimmung von Schulen und Betreuungen etabliert sowie Synergien nachhaltig genutzt werden. Deshalb haben wir proaktiv Kontakt mit dem Schulträger aufgenommen, der die Trägergesellschaft GiP gegründet hat, um eben genau diese Aufgabe zu erfüllen,“ erklärt Bürgermeister Steffen Ball. Ein aktuelles Beispiel ist die Organisation der Schulkindbetreuung an der Lindenschule, die bereits von der GiP getragen wird. Ball: „Die hier gesammelten Erfahrungen und vor allem das Wissen einer qualitativ hochwertigen Betreuungsstruktur der Stadt Heusenstamm mit äußerst engagierten Kolleginnen und Kollegen fließen in die

zukünftige Weiterentwicklung und Entscheidungsfindung ein.“

Welche Chancen bietet die Übergabe?

Mit der Übergabe der städtischen Betreuungen für Schul Kinder an den Kreis werden folgende Entwicklungsmöglichkeiten erwartet:

Ganzheitlicher, gemeinschaftlicher Ansatz: Durch die vorbereitende Zusammenarbeit zwischen Stadt, Kreis, Schulen und GiP kann die Schulkindbetreuung konzeptionell abgestimmt und zukunfts fest weiterentwickelt werden.

Entbürokratisierung und Effizienzsteigerung: Mit der Bündelung der Verwaltung bei einem zentralen Träger werden Verwaltungswege vereinfacht und die Betreuungseinrichtungen von bürokratischen Aufgaben entlastet.

Verbesserte Verzahnung von Schule und Betreuung: Die enge organisatorische, räumliche und inhaltliche Verknüpfung zwischen Schule und Betreuungseinrichtungen gewährleistet eine ganzheitliche Förderung der Kinder – sowohl im Unterricht als auch während der Betreuungszeiten.

Rechtssicherheit und Zukunftsfähigkeit: Nur durch stabile und tragfähige Strukturen lässt sich der gesetzlich verankerte Anspruch auf Ganztagsbetreuung erfüllen. Ein gemeinsamer Träger wie die GiP sichert diese Anforderungen ab.

Kosteneffizienz: Durch die Zentralisierung der Verwaltung und die Bündelung von Ressourcen können Kosten gesenkt, Doppelstrukturen abgebaut und Synergien nachhaltig genutzt werden. Dies wird in den kommenden Jahren positive Auswirkungen auf den städtischen Haushalt haben.

Ball: „Mit der Erstellung einer entscheidungsreifen Vorlage durch den Magistrat erhalten die politischen Entscheidungsträgerinnen und Entscheider die notwendigen Fakten für eine sachgerechte Beschlussfassung im Interesse der Kinder, Familien und der gesamten Stadtgesellschaft. Wir gehen diesen Schritt, damit die Betreuung von Schulkindern zukunfts fähig, gut vernetzt und schulnah organisiert ist.“ Und die Frist läuft: Bis Ende dieses Jahres muss die Stadt ihr Interesse beim Kreis Offenbach offiziell bekundet haben.

Wer ist die Ganztagsbetreuung im Pakt gGmbH (GiP) und was sind ihre Aufgaben?

Die gemeinnützige Ganztagsbetreuung im Pakt gGmbH (GiP) ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft des Kreises Offenbach. Sie wurde im Sommer 2015 mit dem Ziel gegründet, ehrenamtlich Tätige in Fördervereinen von Schulen bei der

Verwaltung von Geldern und der Einstellung von Personal zu entlasten. Ihre Angebote sind heute die Verwaltung von Landesmitteln für ganztägig arbeitende Schulen (langfristige Entlastung) sowie die Trägerschaft von Betreuungsangeboten an Schulen des Kreises.

Die GiP ist erst seit 2018 Trägerin von Schulkindbetreuungen und übernahm zu Beginn nur einzelne Trägerschaften im Kreisgebiet, hauptsächlich von Fördervereinen, die nicht mehr Träger sein wollten und konnten. Als Trägerin von Betreuungseinrichtungen ist die Gesellschaft Arbeitgeberin für alle in der Betreuung tätigen Mitarbeitenden. Sie gewährleistet zusammen mit dem Land Hessen, dem Kreis und der jeweiligen Kommune die Finanzierung des Angebots und verantwortet die gesamte Betreuungsleistung vor Ort samt Mittagstisch.

Perspektivisch ist vorgesehen, dass die GiP die Verantwortung für nahezu sämtliche Angebote der Schulkindbetreuung und Horte im Kreisgebiet übernimmt.

Hintergrund

Ab dem Schuljahr 2007/2008 erfolgte die Auflösung der damaligen Horte „Am Schloss“ und „Murmel“ und der Übergang an die Adalbert-Stifter-Schule und die Otto-Hahn-Schule – zunächst noch gemeinsam mit den jeweiligen Fördervereinen. Im August 2011 übernahm die Stadt an der Adalbert-Stifter-Schule und im April 2012 an der Otto-Hahn-Schule die alleinige Trägerschaft. Im Jahr 2019 folgte die Übernahme der Trägerschaft für die Schulkindbetreuung an der Matthias-Claudius-Schule in Rembrücken; diese wurde bis dahin vollständig durch den Förderverein angeboten.

Zur damaligen Zeit verliefen alle Bemühungen der Stadt, gemeinsam mit dem Kreis Offenbach Platzkapazitäten an den Schulen zu schaffen, ergebnislos. Daher wurde wegen der enormen Nachfrage nach Betreuungsplätzen im Jahr 2014 in unmittelbarer Nähe zur Otto-Hahn-Schule der Hort Kinderburg mit 50 Plätzen eröffnet. Nur vier Jahre später wurde 2018 das Angebot um weitere 25 Plätze an drei Tagen ohne Mittagessen erweitert, was im März 2023 wieder aufgelöst wurde. Im Anschluss gingen 50 vollwertige Hortplätze an den Start. Auch an der Adalbert-Stifter-Schule erfolgten im Laufe der Jahre Erweiterungen des Angebots von anfangs 70 auf nunmehr 120 Betreuungsplätze.

Heute werden rund 350 Kinder von mehr als 60 Mitarbeitenden in den städtischen Schulkindbetreuungen und im Hort betreut.

Seniorenachmittag mit musikalischem Weinfest

Heusenstamm (NZH) Der Seniorennachmittag lädt am Mittwoch, 17. September, um 14.30 Uhr zum musikalischen Weinfest ins Ev. Gemeindehaus. Bei Musik von Akkordeon, Ukule-

le, Gitarre und Gesang wird ein Glas Wein oder Saft mit herzhaften Häppchen schmecken! Es gibt Lieder zum Mitsingen und Zuhören, Texte und Zeit für Gespräche.

Fürsorge – bei uns stets im Programm
Ihr Bestattungshaus in Heusenstamm

06104 / 25 45
www.pietaet-sattler.de

PIETÄT SÄTTLER
S. Kirchner Bestattungen Heusenstamm

Kirchen in Heusenstamm

Kath. Kirche Heusenstamm

Samstag, 6. September

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet m. Beichtgelegenheit Kirche Maria Himmelskron
18.15 Uhr: Vorabendmesse Kirche Maria Himmelskron

Sonntag, 7. September

9.30 Uhr: Hl. Messe Kirche St. Cäcilia

11.00 Uhr: Hl. Messe Kirche Maria Himmelskron

18.30 Uhr: Hl. Messe Kirche Mariä Opferung

Dienstag, 9. September

9.00 Uhr: Hl. Messe Kirche St. Cäcilia

Mittwoch, 10. September

7.00 Uhr: Okumenische Morgenmeditation Pfarrheim St. Cäcilia

16.00 Uhr: Rosenkranzgebet Marienkapelle

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet Kirche Mariä Opferung

18.00 Uhr: Hl. Messe Kirche Mariä Opferung

Donnerstag, 11. September

8.30 Uhr: Gebetskreis Maria Königin des Friedens Kirche Maria Himmelskron

9.00 Uhr: Hl. Messe Kirche Maria Himmelskron

Freitag, 12. September

12.00 Uhr: Eucharistische Anbetung Kirche Maria Himmelskron

18.00 Uhr: Hl. Messe Kirche Maria Himmelskron

Samstag, 13. September

14.00 Uhr: Kleinkindergottesdienst Pfarrheim St. Cäcilia

14.00 Uhr: Tauffeier Kirche St. Cäcilia

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet m. Beichtgelegenheit Kirche Maria Himmelskron

18.15 Uhr: Vorabendmesse Kirche Maria Himmelskron

Sonntag, 14. September

Kreuzerhöhung
9.30 Uhr: Hl. Messe Kirche St. Cäcilia

11.00 Uhr: Hl. Messe Kirche Maria Himmelskron

18.30 Uhr: Hl. Messe Kirche Mariä Opferung

Ev. Kirchengemeinde Heusenstamm

Samstag, 6. September
10.00-14.00 Uhr: Kirchenmäuse-Aktionstag „Musikinstrumente basteln“, mit Sandra in der Stroth und Sabine Gross (Anmeldung im Gemeindebüro), Gemeindehaus, Frankfurter Str. 80

Sonntag, 7. September
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmanden mit Pfarrerin Corin-

na Klodt, Ev. Kirche Heusenstamm, Frankfurter Str. 80

Dienstag, 9. September

12.00 Uhr: Mittagsgebet in der Kirche, Ev. Kirche Heusenstamm, Frankfurter Str. 80

15.00-17.00 Uhr: Internationaler Mittwochstreff, Thema: Sommerspiele 2025, in Zusammenarbeit mit der Kath. Kirchengemeinde Heusenstamm, Familienzentrum, Leibnizstr. 57

17.00 Uhr: Segen für dich mit Pfarrerin Susanne Winkler, Ev. Kirche Heusenstamm, Frankfurter Str. 80

Samstag, 13. September
13.00-15.00 Uhr: Flohmarkt – Rund ums Kind, Familienzentrum Leibnizstr. 57

Sonntag, 14. September
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Susanne Winkler und Begrüßung des neuen Vikars Marvin Trebbien; anschließend Kirchenkaffee, Ev. Kirche Heusenstamm, Frankfurter Str. 80

17.00 Uhr: Konzert „LaliCante“ Englische Folksongs, nordische Balladen und Mediterrane Melodien. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht, Ev. Kirche Heusenstamm, Frankfurter Str. 80

Freie Ev. Gemeinde Heusenstamm

Sonntag, 7. September
10.00 Uhr: Gottesdienst Klaus Philipsen (Predigt) Burkhard Helm (Gottesdienst-Leitung).
15.00 Uhr: Spielenachmittag Christine Kleipa.

Dienstag, 9. September
16.00 Uhr: Bibel & Kaffee: Gespräche über die Bibel Belinda Berthold-Walter

Freitag, 12. September
10.00 Uhr: Kleine Fische (für Kleinkinder von 0-3 Jahren) Angelika Clauß.

Sonntag, 14. September
10.00 Uhr: Gottesdienst Manfred Hahn (Predigt) Lutz Fehrer (Gottesdienst-Leitung).
10.00 Uhr: Kleine Fische (für Kleinkinder von 0-3 Jahren) Angelika Clauß

Sonntag, 21. September
10.00 Uhr: Gottesdienst Klaus Philipsen (Predigt) Claudia Fehrer (Gottesdienst-Leitung)

Dienstag, 23. September
16.00 Uhr: Bibel & Kaffee Gespräche über die Bibel Belinda Berthold-Walter

Freitag, 26. September
10.00 Uhr: Kleine Fische (für Kleinkinder von 0-3 Jahren) Angelika Clauß

10. SEPT 2025
18.00 Uhr

Vortrag für Patienten & Interessierte

GEFÄßMEDIZIN

Moderne Behandlungsmöglichkeiten bei Gefäßerkrankungen

Neue Stadthalle Langen, Kleiner Saal, Südliche Ringstraße 77, 63225 Langen

Prof. Dr. Dr. K. Donas, Chefarzt

Dr. E. Beropoulos, Geschäftsführender Oberarzt Klinik für Gefäßchirurgie

Weitere Informationen unter:

Tel.: 06103 / 912 - 6 14 63 oder n.boehm@asklepios.com
www.asklepios.com/langen

ASKLEPIOS
KLINIK LANGEN

Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

Rhein Main Verlag

45 Enjoyhotels
in den Niederlanden, Belgien,
Deutschland und Frankreich.

enjoyhotels.de

All-Inclusive-Urlaub



5 Tage All-Inclusive
mit eigenen PKW!

5 Tage All-Inclusive-Urlaub

Unterkunft + Essen + Trinken + Unterhaltung

Wohin reisen Sie dieses Jahr? Enjoyhotels begann vor 32 Jahren mit einem All-Inclusive-Hotel in Deutschland. Jetzt, 32 Jahre später, können Sie aus 45 Hotels wählen. Unsere All-Inclusive-Hotels befinden sich in den schönsten Urlaubsregionen der Niederlande, Belgiens, Deutschlands und Frankreichs.

Lassen Sie sich beraten oder buchen Sie direkt unter 0800 - 28 18 818 (kostenlos)

TEUTOBURGERWALD

Enjoy Landhotel Lippischer Hof
in Lügde



Kostenlose
Nutzung Sauna

5 TAGE AB €
289⁹⁵
p.P.

SAUERLAND

Enjoyhotel Am Kurpark Brilon
in Brilon



Kostenlose Nutzung
Schwimmbad und Sauna

5 TAGE AB €
299⁹⁵
p.P.

MITTELRHEINTAL

Enjoyhotel am Rhein
in Kestert



Kostenlose
Nutzung Sauna

5 TAGE AB €
249⁹⁵
p.P.

RHÖN

Enjoy Wellnesshotel Aqualux
in Bad Salzschlirf



Kostenlose Nutzung Saunen,
Innen- und Außenpool

Kostenlose Busfahrt/Shuttle-
service zur Barockstadt Fulda

5 TAGE AB €
299⁹⁵
p.P.

WESTERWALD

Enjoyhotel Westerwald
in Wirges



Romantische Städte
in der Umgebung

5 TAGE AB €
269⁹⁵
p.P.

RHÖN

Enjoyhotel
Rhön Residence
in Dipperz



Es gibt
sogar ein
kleines Kino

Kostenlose Nutzung von
Sauna, Innen- und Außenpool

Kostenlose Luxus Busfahrt
auf die Wasserkuppe, den
höchsten Berg der Rhön

Mit wunderschönem
Außenpool!

5 TAGE AB €
289⁹⁵
p.P.

In Ihrem 5-tägigen All-Inclusive-Urlaub enthalten:

- ✓ Empfang mit Mittagessen oder Kaffee mit Kuchen oder etwas anderem Leckerem
- ✓ 4 x Übernachtung mit reichhaltigem "Enjoy"-Frühstücksbuffet
- ✓ 4 x Mittagessen oder Lunchpaket
- ✓ 4 x Drei-Gänge-Dinner oder Abendbuffet
- ✓ Täglich alle Getränke von 17:00 bis 24:00 Uhr KOSTENLOS: Softdrinks, Fruchtsaft, Bier, Wein, Jenever und Apfelkorn
- ✓ Kaffeecke: Kaffee und Tee den ganzen Tag KOSTENLOS
- ✓ Jeden Abend Spaß und Unterhaltung, z. B. ein Spaziergang und Live-Musik. Dazu werden regelmäßig (herzhafte) Snacks serviert
- ✓ KOSTENLOSE Auto-, Fahrrad- und Wander-routen

Der Ausgangspreis ist der niedrigste Preis für ein bestimmtes Ankunftsdatum. Die Preise variieren je nach Ankunftsdatum.

Weitere Enjoyhotels finden Sie unter www.enjoyhotels.de oder rufen Sie kostenlos an: 0800 - 28 18 818

Alle Fehler vorbehalten und exklusive lokale Steuern. 📌 Keine Buchungskosten

Feuermeldung auf Tankstellengelände am späten Sonntagabend

Abschluss eines einsatzreichen Monats für die Feuerwehr Heusenstamm

Heusenstamm (NZH) Am Sonntagabend (31.) wurde der erweiterte Löschzug der Schlossstadt um 21.41 Uhr auf das Gelände einer Tankstelle in der Frankfurter Straße zu einem Brandereignis mit Menschenleben in Gefahr alarmiert. Laut der Erstmeldung sollte eine Zapfsäule brennen, was auf ein größeres Gefahrenpotential hindeutete.

Eine Vielzahl an Feuerwehrräften machte sich mit Rettungsdienst- und Polizeikräften auf den Weg.

Vor Ort stellte sich heraus, dass augenscheinlich eine brennbare Flüssigkeit im Nahbereich der Zapfsäulen verschüttet und angezündet wurde. Der Brand konnte jedoch durch das beherzte Eingreifen von Passanten und Tankstellenmitarbeitern noch vor Eintreffen der Feuerwehr mittels Feuerlöschern gelöscht werden. Von der Feuerwehr wurde der Brandschutz vollumfänglich sichergestellt und die Brandstelle kontrolliert. Ein Großteil der fast 40 angerückten Feuerwehrfrauen und -männer konnte somit schnell wieder von der Einsatzstelle abgezogen werden. Der Einsatz war gegen 22.30



Uhr beendet. Zur Brandursache und den weiteren Hintergründen ermittelt nun die Polizei. Es war bereits der zweite Einsatz an diesem Sonntag. Bereits um 16.40 Uhr am späten Nachmittag ging es zu einer Rettung eines Kindes, welches nach einem Sturz mit dem Fuß in den Speichen des eigenen Fahrrads eingeklemmt war. Mit Hilfe eines Bolzenschneiders konnte das Kind schnell befreit und an den mit alarmierten Rettungsdienst übergeben werden. Es war bereits der zweite Einsatz innerhalb von vier Wochen, bei dem nach einem Fahrradsturz Kinder mit dem Fuß aus den Bauteilen des eigenen Fahrrads

befreit werden mussten.

Bei beiden Sonntageinsätzen lag die Einsatzleitung beim stellvertretenden Stadtbrandinspektor Denis Schmidt. Der Brandeinsatz auf dem Tankstellengelände war der Abschluss eines einsatzreichen Monats. An den 31 Kalendertagen des Augusts gab es 29 Einsätze für die ehrenamtlichen Feuerwehrfrauen und -männer der Schlossstadt abzuarbeiten. Auffallend hoch ist der Anteil von 15 Brandmeldungen. Im alltäglichen Geschäft liegt der Anteil an technischen Hilfeleistungen und Einsätzen zu Personenrettungen wie Unterstützungen für den Rettungsdienst

oder Notfall-Türöffnungen aus den Erfahrungen der letzten Jahre tendenziell wesentlich höher als der der Brandeinsätze.

Von Verkehrsunfällen, Personenrettungen für den Rettungsdienst mit zusätzlichem Personal oder der Drehleiter über ausgelöste Brandmeldeanlagen, Feuermeldungen im Bereich der Vegetation bis hin zu einigen Feuermeldungen in Wohngebäuden sowie mehreren überörtlichen Unterstützungen in den Nachbarstädten hielt der August einiges bereit für die Heusenstammer Feuerwehr. (Foto: FFW Heusenstamm)

Entwicklung des ehemaligen Fernmeldezeugamts

Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten im Rathaus vom 8. bis 19. September

Heusenstamm (NZH) Bürgerinnen und Bürger, Einrichtungen und Gewerbetreibende und alle, die sich für Stadtentwicklung interessieren oder nicht an der Bürgerbegutachtung Anfang September teilnehmen können, sind herzlich zur Ausstellung „Städtebauwettbewerb: Zukünftige Entwicklung des ehemaligen Fernmeldezeugamts“ eingeladen.

In der Ausstellung, die von Montag, 8., bis einschließlich Freitag, 19. September, im Flurbereich des ersten Obergeschosses im Rathaus, Im Herrgarten 1, stattfindet, werden alle 23 eingesandten und geprüften Wettbewerbsarbeiten zur künftigen Entwicklung des ehemaligen Fernmeldezeugamts gezeigt und entsprechend erläutert. Unter den 23 ausgestellten Entwürfen sind auch die drei erstplatzierten Arbeiten, die in der Preisgerichts-sitzung am 4. September aus-ge-lobt werden.

Die offizielle Eröffnung der Ausstellung am genannten Ort ist am Montag, 8. September, um 18 Uhr. Ausstellungsbesuche sind zu den regulären Rathaus-Ser-vicezeiten möglich.

Hintergrund

Das Areal des ehemaligen Fernmeldezeugamts (FZA) in der Philipp-Reis-Straße sowie das umliegende Gebiet mit insgesamt rund acht Hektar soll zu einem attraktiven und nachhaltigen Stadtquartier entwickelt werden. Grundlage dafür ist ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung aus Mai 2023, mit dem ein EU-weit offener städtebaulicher und freiraumplanerischer Rea-

lisierungswettbewerb gestartet wurde. Anfang Juli dieses Jahres endete die Frist zur Einreichung der Wettbewerbsarbeiten, die inzwischen vollständig geprüft sind.

Die Bürgerinnen und Bürger wurden von Beginn an eng in den Prozess eingebunden. Bereits 2023 fanden Beteiligungsveranstaltungen statt, deren Ergebnisse vom Partizipationsbüro Kokonsult aufbereitet und den Wettbewerbsteilnehmenden zur Verfügung gestellt wurden. Am Mittwoch, 3. September, haben alle Interessierten im Rathaus von 18 bis 21 Uhr die Möglichkeit, die eingereichten Entwürfe bei einer Bürgerbegutachtung kennenzulernen, zu kommentieren und einzuschätzen. Die dabei entstehenden Rückmeldungen werden durch die Beteiligungsexpertin Kristina Oldenbrock in die am Folgetag stattfindende Preisgerichtssitzung eingebracht. Das Preisgericht setzt sich aus Fach- und Sachpreisrichterinnen und -richtern sowie Sachverständigen zusammen. Es achtet auf eine anonyme, faire und fachlich begründete Bewertung der Arbeiten. Über ein mehrstufiges Auswahlverfahren („Negativauslese“) werden die besten Entwürfe ermittelt, die mit Preisgeldern oder Anerkennungen ausgezeichnet werden. Die Gewinnerin oder der Gewinner wird in der Regel mit der weiteren Bauleitplanung beauftragt.

Testament – Fragen und Antworten

Interview mit Herrn Dr. Matthias Krayer von der Kanzlei „Krayer&Kollegen“ Seligenstadt

Herr Dr. Krayer, nach § 2247 Abs. 1 BGB gilt: „Der Erblasser kann ein Testament durch eine eigenhändig geschriebene und unterschriebene Erklärung errichten“. Spricht etwas dagegen, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen?

Dr. Krayer: Es greift zu kurz, nach der Form des Testaments zu fragen. Entscheidend ist, dass ein Testament, mit dem immerhin über das Vermögen im Ganzen verfügt wird, so abgefasst ist, dass nach dem Tod kein Streit entsteht, wozu ein gut formuliertes Testament unserer Erfahrung nach viel beitragen kann. Und es sollte den Nachfolgezielen Rechnung tragen: Nehmen wir zum Beispiel einmal die „Normalfamilie“ mit zwei Kindern. Hier geht es zunächst um die Absicherung des längstlebenden Ehegatten, dann um die gerechte Verteilung des Vermögens auf die Kinder und die Vermeidung

einer zu hohen Erbschaftsteuer. Immer ist der Zeitpunkt des Todes unbekannt, oft steht nicht fest, aus welchen Bestandteilen sich das Vermögen zusammensetzen wird und wie hoch es ist. Die zum Todeszeitpunkt geltenden Erbschaftsteuergesetze sind auch noch unbekannt.

Und hierfür gibt es vernünftige Lösungen?

Dr. Krayer: Ja absolut. Wichtig ist ein auch im Steuerrecht versierter Gesprächspartner; und dass im Dialog geklärt wird, was eigentlich die Ziele der Nachfolgeplanung sind. Der Laie kommt alleine nicht zurecht. Er kennt die Möglichkeiten nicht und weiß nicht, wie die Instrumente des Erbrechts zu handhaben sind. Er scheitert spätestens bei den steuerlichen Fragen.

Was raten Sie?

Dr. Krayer: Wir kennen die Vorbehalte und Ängste; das Thema der Nachfolge an sich ist bereits

unbeliebt. Und die Betroffenen wissen nicht, an wen Sie sich wenden sollen, an einen Notar, an einen Steuerberater, an einen Vermögensberater oder an wen auch immer. Teilweise werden sie hin und her geschickt. Das ist frustrierend und teilweise auch sehr teuer.

Der Frankfurter: Was bieten Sie?

Dr. Krayer: Als Spezialisten im Erb- und im Erbschaftsteuerrecht findet man bei uns einen Gesprächspartner, der die Situation erfasst und ordnet. Wir führen dabei immer zunächst ein allgemeines Beratungs- und Orientierungsgespräch, das unverbindlich und für unsere Gesprächspartner kostenfrei ist. Wird es bereits im ersten Gespräch sehr konkret, fallen geringe Gebühren an, die wir aber vorher beziffern und abstimmen. Wir haben mit diesem Modell sehr gute Erfahrungen und die Mandanten sind zufrieden.

Wir danken Ihnen für das Gespräch.

Dr. Matthias Krayer ist Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht sowie zertifizierter Testamentsvollstrecker. Er berät seine Mandanten zu allen Fragen des Erbrechts und des Erbschaftsteuerrechts.

Englische Folksongs, nordische Balladen und mediterrane Melodien mit „LaliCante“

Konzert am 14. September um 17 Uhr in der Ev. Kirche Heusenstamm

Heusenstamm (NZH) Englische Folksongs, nordische Balladen, mediterrane Melodien – zeitgemäß und lebendig arrangiert. Mehrstimmiger Gesang wird sparsam begleitet von Gitarre und Bass sowie ungewöhnlichen Instrumenten, wie Nyckelharpa (schwedische Schlüsselgeige) oder Diskant-Gambe. „LaliCante“ findet musikalische

Perlen aus verschiedenen Kulturkreisen und Jahrhunderten, die sich vor allem um eines ranken: Liebesleid und Liebesfreud. Die Liedtexte sind bewegend, ergreifend und manchmal dramatisch, die Geschichten werden kurzweilig erzählt. „LaliCante“ berührt mit sphärischem, eindringlichem Stimmenklang und

zaubert den Menschen ein Lächeln ins Gesicht.

Hörproben, Fotos und weitere Informationen unter <http://www.lalicante.de/> sowie www.youtube.com/lalicante Das Konzert beginnt am Sonntag, 14. September, um 17 Uhr in der Ev. Kirche Heusenstamm. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

Ihre HEIMATZEITUNGEN aus einer Hand

Abholung kostenlos **Bio-Teppichwäsche** **Aktion!**
nach rein biologischem und traditionellem verfahren - ganz ohne Chemie!

Teppichwäscherei Luca
Damit Ihnen Ihr Teppich noch lange Freude macht - Qualitätsarbeit mit Garantie.

Weitere Leistungen:
✓ Biol. Imprägnierung – Schmutzabweisung durch Rückfettung
✓ Aufarbeitung von Haustierbissen
✓ Entfärben, Entmotten, Spannen
✓ Erneuerung von Kanten
✓ Fleckenbehandlung
✓ Polsterreinigung
✓ Teppichbodenreinigung vor Ort
✓ Nachknüpfen von Löchern, Anknüpfen neuer Fransen
✓ speziell für Allergiker, Kinder und ältere Leute
✓ Entfernung von Milben, Ungeziefer, Staub, Gerüchen

Gültig vom 8. - 13. Sep. Aktion unschlagbar!

ab €12,50* m²

Achtung: Die ersten 10 Anrufer erhalten 10% Rabatt. Senioren 10% Rabatt extra.

Termine und Infos unter:
06182 - 79 61 319 oder **0178 - 37 00 579**
Zellhäuserstr. 16, 63533 Mainhausen
Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 9-18 Uhr / auch sonntags erreichbar

25 Jahre Erfahrung

* nur für Maschinenwäsche

AKTIONSWOCHE
VON MONTAG BIS SAMSTAG GÜLTIG!

GOLD- & SILBERANKAUF Frau Luca **Bargeld Sofort!**
WIR ZAHLEN BIS ZU 110,- € / Gramm

Egal ob Bernstein, Goldschmuck, Modeschmuck, Silberschmuck, Uhren, Münzen oder Zahngold, Lederjacken aller Art, Pelzjacken & Pelzmäntel, alte Gemälde und Bilder - Machen Sie Ihre Schmuckstücke zu Bargeld! Wir kaufen immer zu Tagespreisen an!

Telefonisch erreichbar von Mo. - So.: 9 - 19 Uhr
Tel.: 06182 - 79 61 319 | Mobil: 0178 - 37 00 579

Die Experten sind für Sie vor ORT!

Öffnungszeiten: Mo - Sa: 10 - 13 Uhr (Nachmittags nur nach Terminvereinbarung)
Zellhäuser Str. 16 • 63533 Mainhausen

NEU Ankauf von: Schuhen, Lederwaren, Krokotaschen & Haushaltsauflösungen